

Tätigkeitsbericht 2023 und Ausblick 2024

Kreistag Landkreis Ebersberg, 18.12.2023

Entwicklung allgemein

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 01 - Allgemein

1. Leichtes personelles Wachstum 2023 (12/2023 +2,10 Vollzeitäquivalente im Vergleich zu 12/2022).
2. Schließung Bürostandort Unterföhring in 09/2023.
3. Jahresergebnis 2022; Rückzahlung / Ausgleichsverbindlichkeit i. H. v. 263.207 € ggü. Trägerlandkreisen.
4. Kompetenzaufbau im Jahr 2023 insbesondere in den Themenfeldern Geothermie & Wärme, THG-Bilanzierung sowie Social Media.
5. Ausbildung neuer / weiterer Energieberater*innen: Energieberatung Privatpersonen sowie European-Energy-Award-Berater.

Personalentwicklung

Team der Energieagentur Ebersberg-München:

- Aktuell 34 Personen in Festanstellung (inkl. GF) sowie 1 Werkstudent.
- Davon aktuell 4 Personen in Mutterschutz bzw. in Elternzeit.
- Besetzung aktuell unbesetzter Stellen in den Bereichen Kommunalberatung und Aktion Zukunft+ Anfang 2024.

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

DAS TEAM DER ENERGIEAGENTUR EBERSBERG - MÜNCHEN

Dr. Willie Stiehler
Geschäftsführer

TEAM ENERGIEBERATUNG

Philipp Rinne
Teamleiter
Prokurist, Energieberater

Katja Finkenzeller
Wärmeplanung, Geothermie

Markus Mackenberg
Energieberatung

Andreas Huber
DIE KLIMANEUTRALEN,
Kommunalberatung

Anna Neumeier
Kommunaler Klimaschutz, Photovoltaik

Martin Roßnagl
E-Mobilität

Elsabeth Buchmann
Energieberatung, Klimaschutz,
management, European Energy Award

Elsabeth Guse
Kommunaler Klimaschutz, digitaler
Energienutzungsplan

Martin Handke
Erstberatung für Bürger*innen,
E-Mobilität, Photovoltaik

Martin Knäus
Energieberatung, Geothermie

Michael Pommer
Kommunale Klimaschutzberatung

Veronika Preissinger
Energieberatung, Photovoltaik,
Windenergie

Tobias Saxmann
Photovoltaik

Michael Strunz
Erstberatung für Bürger*innen
und Kommunen

Manuela Sergizanea
Projektleitung DIE KLIMANEUTRALEN,
Energieprojekte in Unternehmen

TEAM WINDENERGIE

Maria Burghardt
Windenergie

Elsabeth Lux
Windenergie

Manuel Knecht
E-Mobilität, Photovoltaik, Windenergie

Lisa Niedermaier
Windenergie, Aktion Stadtradeln

TEAM AKTION ZUKUNFT+

Dr. Julia Huber
Aktion Zukunft +

Sebastian Thiel
Aktion Zukunft +

Simone Kister-Betz
Aktion Zukunft +

TEAM KLIMABILDUNG

Marion Eder
Bildungsarbeit, Klima-Kitas,
Klimaschulen

Mitarbeiter*in Klimabildung
Bildungsarbeit, Klima-Kitas,
Klimaschulen

TEAM PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bettina Röttgers
Teamleiterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Danijela Marin
Grafik und Gestaltung

David Stankovic
Multimedia, Social Media

Benjamin Hahn
Presse, Social Media

Lukas Paumer
Multimedia, Social Media

TEAMASSISTENZ UND VERWALTUNG

Susanne Klotz
Assistenz der Geschäftsführung

Karina Riedl
Finanzen, Buchhaltung

Doris Fritz-Pechmann
Teamassistentin, Buchhaltung

Ulrike Zimmer
Teamassistentin, Buchhaltung

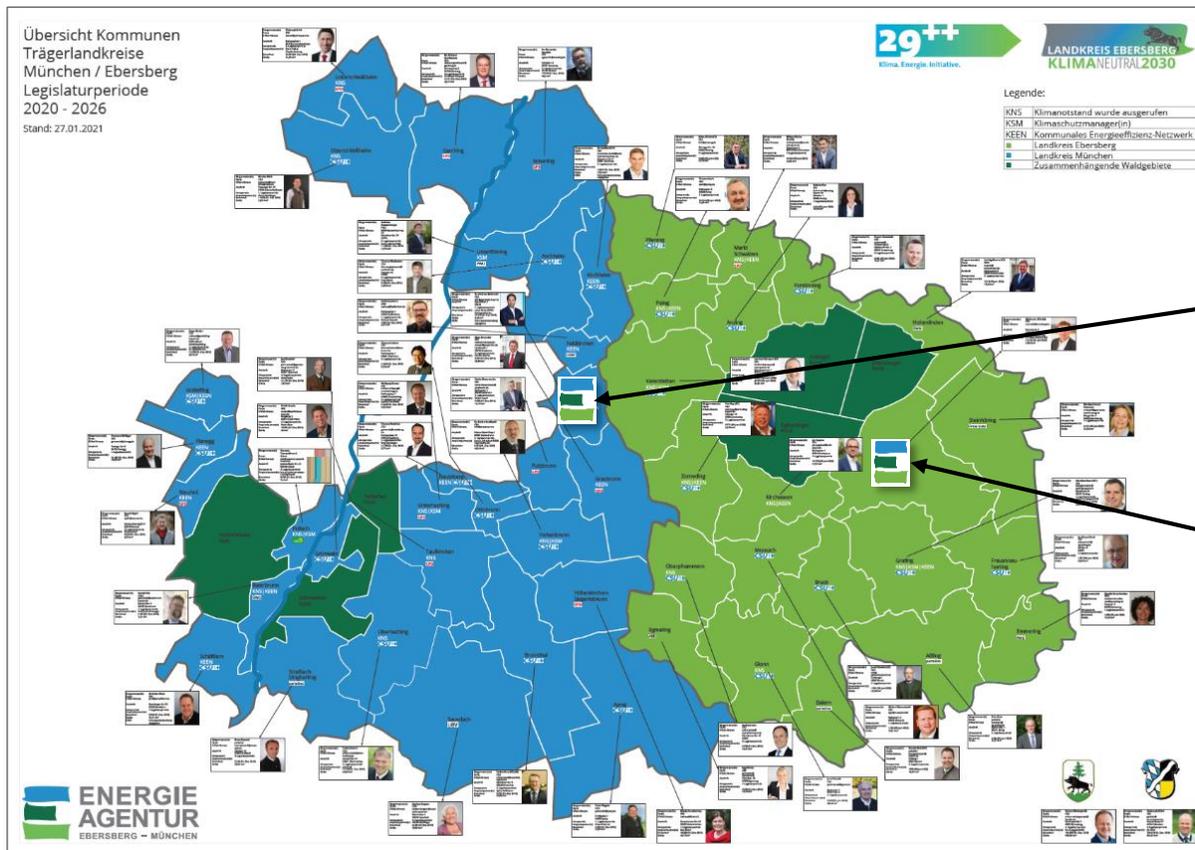
SO FINDEN SIE UNS:
www.energieagentur-ebe-m.de
 Bitte nutzen Sie das Kontaktformular
 auf unserer Website für alle Anfragen
 rund um eine Energieberatung.

089 230 90 30
 089 277 80 89 00
info@ea-ebe-m.de

Bürostandorte

Tätigkeitsbereich 01 - Allgemein

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz



Standort
Haar
Münchener Straße 14, 85540 Haar

Standort
Ebersberg (Firmensitz)
Altstadtpassage 4, 85560 Ebersberg

Ausblick Entwicklung allg.

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

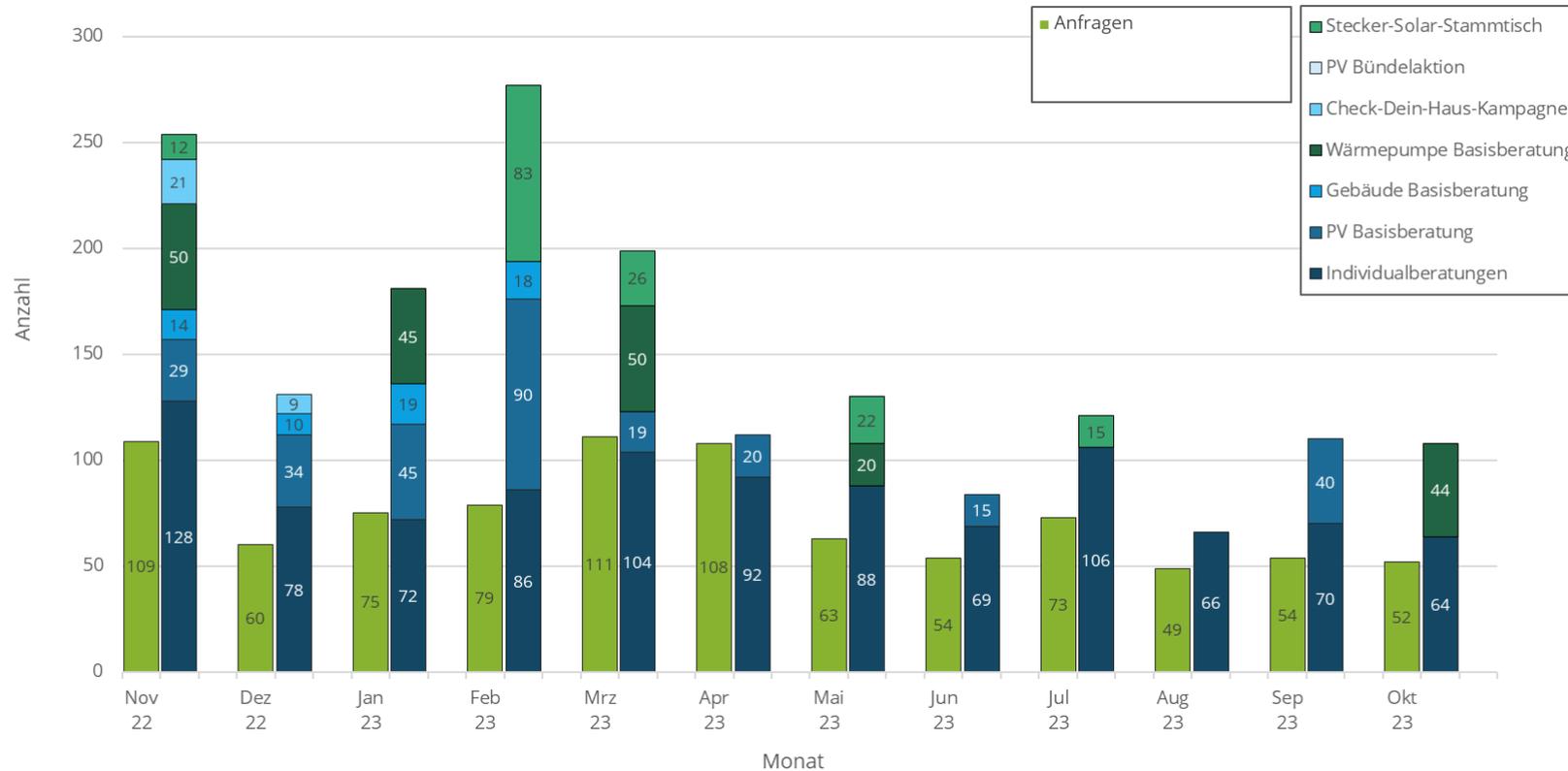
Tätigkeitsbereich 01 - Allgemein

1. Personal- und Sachkostenreduktion sowie weiterer Ausbau Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2024.
2. Gezielte weitere (Groß-)Projektentwicklung im Rahmen der großen Hebel für Energiewende / THG-Reduktion:
 - a. Windenergie
 - b. Photovoltaik
 - c. Leitungsgebundene Wärmeversorgung / Tiefengeothermie
 - d. THG-Kompensation
3. Erneuter Hochlauf Beratungsnachfrage Privatpersonen.
4. Ausbau Beratungsangebote für Kommunen, insb. in den Bereichen Erdwärme, Grundwasserwärme, Tiefengeothermie und Wärmenetze (Kommunale Wärmeplanung) sowie in der Bauleitplanung und zu Städtebaulichen Verträgen.
5. Weitere Erschließung Zielgruppe Unternehmen (THG-Bilanzierung und Bündnis DIE KLIMANEUTRALEN).

Beratungsnachfrage

Beratungsanfragen und Beratungsabwicklung

Linke Säule: Anfragen | Rechte Säule: Abwicklung

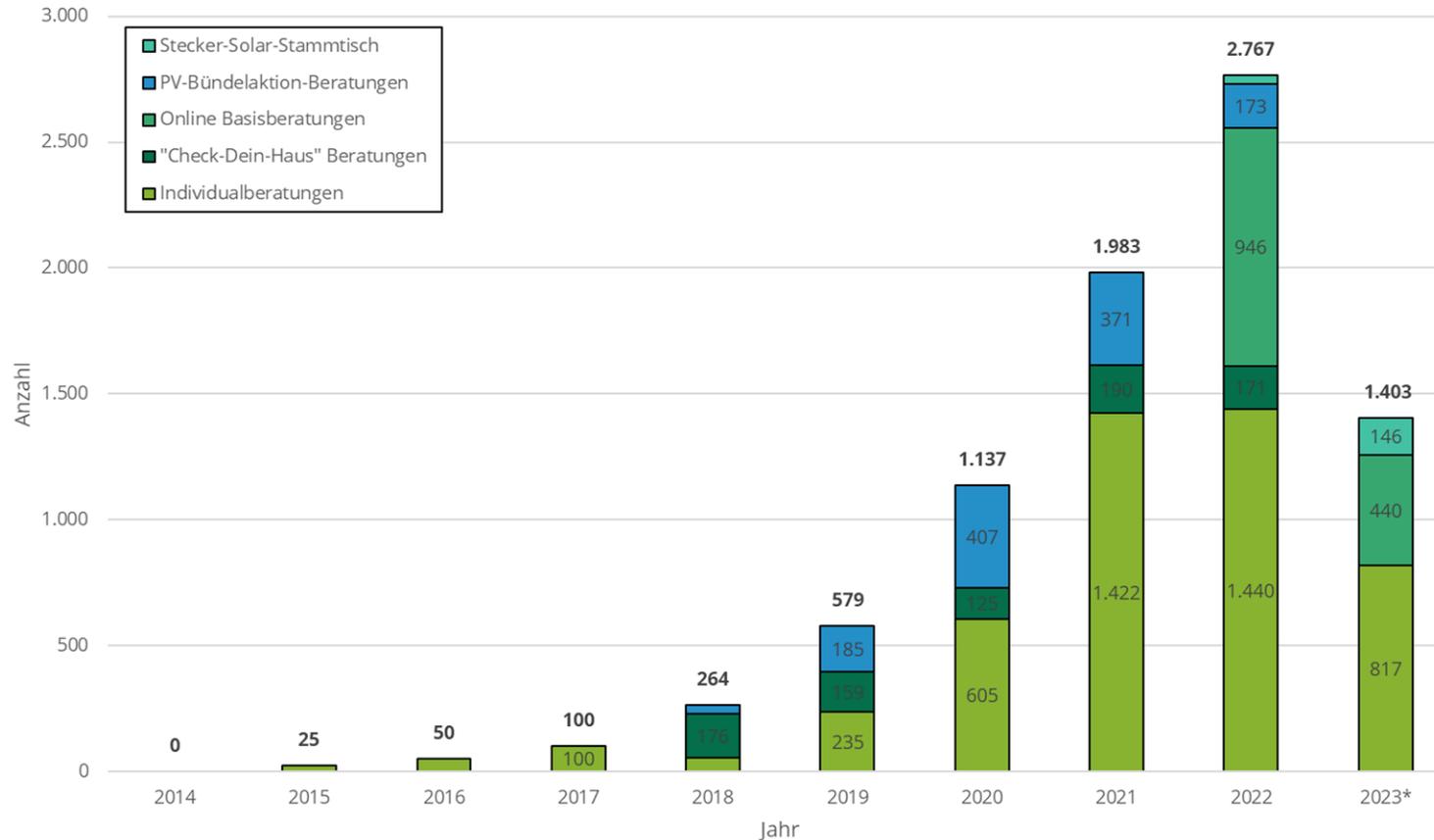


Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

*vorläufige Zahlen (Stand 31.10.23)

Beratungen Privatpers.

Entwicklung Anzahl Privatpersonen-Beratungen nach Jahr

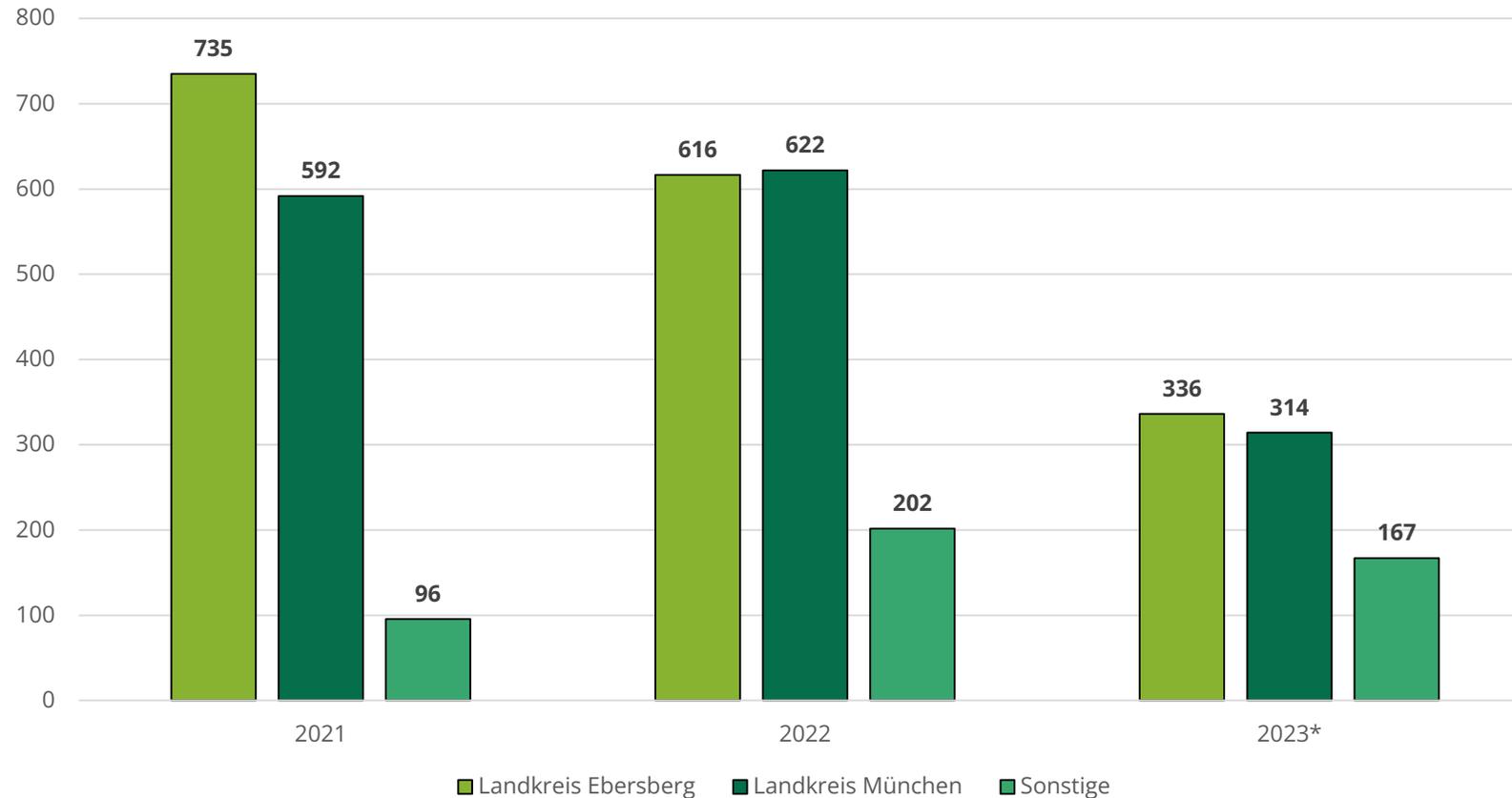


*vorläufige Zahlen (Stand 31.10.23)

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Beratungen Privatpers.

Aufteilung Individualberatungen



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

*vorläufige Zahlen (Stand 31.10.23)

Ausblick Beratung privat

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 03 - Erstberatung Privatpersonen

1. Wechselnde Herausforderungen: Zur Zeit starke Bürger*innen-seitige Verunsicherung, was Energiethemen betrifft; Rückgang der Beratungsnachfrage Privatpersonen ggü. 2022 – Anfragen nehmen aktuell wieder zu.
2. Weiterführung Online-Beratungsangebot mit Aufzeichnungen, um perspektivisch mehr Bürger*innen erreichen zu können.
3. Weitere Diversifikation Angebotsportfolio ermöglicht schnelle, bedarfsgerechte Reaktion auf steigende oder auch auf sinkende Nachfrage.

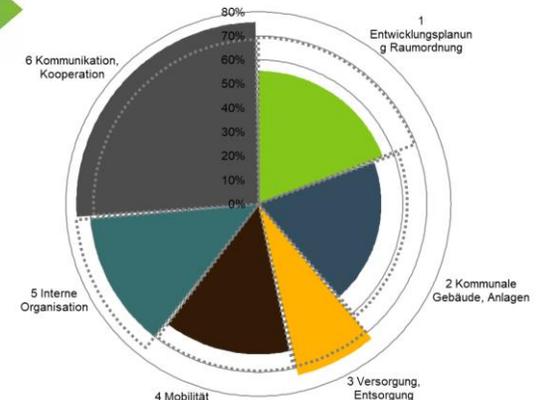
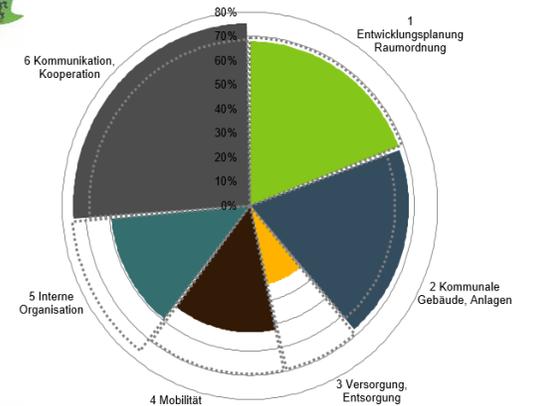
European Energy Award

Tätigkeitsbereich 04 - Erstberatung Kommunen

European Energy Award in den Landkreisen Ebersberg und München

1. Auszeichnung der Trägerlandkreis EBE und M am Mi., 22.11.2023:
 - Ebersberg: **65 %**
 - München: **64 %**
2. Beratungslücke für Landkreise aufgrund Abwarten Förderbewilligung.
3. Vier interessierte Städte & Gemeinden, die Förderantrag gestellt haben.

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz



European Energy

Tätigkeitsbereich 04 - Erstberatung Kommunen

SZ.de Zeitung Magazin Jetzt Dossier Alle SZ-Produkte

Menü | Q **Süddeutsche Zeitung** Jetzt abonnieren Login

Meine SZ | SZ Plus | Ukraine Israel | Politik Wirtschaft Meinung Panorama Sport München Kultur Medien Bayern

Home > Landkreis München > Oberbayern > Landkreis München > Landkreis München erhält "European Energy Award"

Klimaschutz

Landkreis erhält European Energy

2 Uhr



Indesgeschäftsstelle European Climate Adaptation Award überreicht die...
stunde im Kurhaus Göggingen an Sebastian Gardt, Fee Breunig, Christian Wolf,
lorer vom Landratsamt München. (Foto: Andreas Lode)

Engagement für die Energiewende. Landrat betont, man habe "Handlungsgrundlagen"

ng
personen
nunen
nehmen
Z
Z

lanung
ing

2 Kommunale
 Gebäude, Anlagen

1
ngsplanung
ordnung

2 Kommunale
 Gebäude, Anlagen

Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 06 - Öffentlichkeitsarbeit

1. Digitalstrategie: Online-Fachgespräche, -Basis-Beratungen und -Stammtische.
2. Nutzung Streaming-Studios für professionellere Online-Auftritte.
3. Veröffentlichung von Videoaufzeichnungen auf Homepages EA EBE-M sowie YouTube-Kanal.
4. Ausbau Social Media; insb. LinkedIn-Kanal.
5. Kontinuierliche Optimierung Homepages und Printmedien.
6. E-Mail-Newsletter und Posts in den sozialen Medien.
7. Schaufenstergestaltung am Standort Ebersberg.
8. Stockwerksdesign und Kundenempfangsbereich am Standort Haar.



Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Einsatz Streaming-Studio

Fachgespräch Energiewende am Mo., 06.11.2023:

„Energie in Bürgerhand“

mit Katharina Habersbrunner, BENG; Manuel Herzog, EBERwerk; Wolfgang Geisinger, Bürgerenergie Unterhaching;



Öffentlichkeitsarbeit

Fachgespräche Energiewende 2023/2024: Kommende Veranstaltungen

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen

- 15.01.2024** **Photovoltaik oder Solarthermie: Was soll aufs Dach?**
Hans Urban, Dipl.-Ing. und Fachberater Photovoltaik
Axel Horn, Dipl.-Ing. und Fachberater Solarthermie
- 05.02.2024** **Von der Kunst der Ausrede in Klimafragen**
Prof. Dr. Thomas Bruderermann, Universität Graz
- 04.03.2024** **Klimaneutralität in Unternehmen – wie geht's?**
Best-Practice-Betriebe aus dem Unternehmensbündnis DIE KLIMANEUTRALEN
- 06.05.2024** **Den Wärmeschatz erforschen: Geothermie im Großraum München**
Vertreter*innen einer Forschungskoooperation von TU München,
Stadtwerken München, Stadt und Landkreis München et al.

Immer montags – Beginn jeweils um 19.00 Uhr – Teilnahme kostenfrei
Alle Fachgespräche Energiewende sind Online-Veranstaltungen.

Anmeldung, Zugangsdaten und Infos zu den technischen Voraussetzungen:
www.energieagentur-ebe-m.de/Fachgespraeche



FACHGESPRÄCHE ENERGIEWENDE

- 09.10.2023** **Heizen mit Holz – ja oder nein?**
Dr. Heinz Utschig, Forstbetriebsleiter der Bayerischen Staatsforsten
Wolfram Schöberl und Alexander Schulze, C.A.R.M.E.N. e. V.
- 06.11.2023** **Energie in Bürgerhand: Wie kann das gelingen?**
Katharina Habersbrunner, Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG
Wolfgang Geisinger, Bürger-Energie-Unterhaching eG
Manuel Herzog, EBERwerk
- 27.11.2023** **Ein Stück Zukunft schenken – mit Zukunft+ Zertifikaten
in den Klimaschutz vor Ort investieren**
Simone Kister-Betz, Aktion Zukunft+ / lokale Klimaschutzprojekte
- 15.01.2024** **Photovoltaik oder Solarthermie: Was soll aufs Dach?**
Hans Urban, Dipl.-Ing. und Fachberater Photovoltaik
Axel Horn, Dipl.-Ing. und Fachberater Solarthermie
- 05.02.2024** **Von der Kunst der Ausrede in Klimafragen**
Prof. Dr. Thomas Bruderermann, Universität Graz
- 04.03.2024** **Klimaneutralität in Unternehmen – wie geht's?**
Best-Practice-Betriebe aus dem Unternehmensbündnis DIE KLIMANEUTRALEN
- 06.05.2024** **Den Wärmeschatz erforschen: Geothermie im Großraum München**
Vertreter*innen einer Forschungskoooperation von TU München,
Stadtwerken München, Stadt und Landkreis München et al.

Immer montags – Beginn jeweils um 19.00 Uhr – Teilnahme kostenfrei
Alle Fachgespräche Energiewende sind Online-Veranstaltungen.
Anmeldung, Zugangsdaten und Infos zu den technischen Voraussetzungen:
www.energieagentur-ebe-m.de/Fachgespraeche

**ENERGIE
AGENTUR**
Ebersberg – München

Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e. V.
vertretend: Tübingen

www.energieagentur-ebe-m.de

Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Pflege des Online-Veranstaltungskalenders

(Interne und ausgewählte externe Veranstaltungen)



HEIZUNGSERNEUERUNG: WIE PACKT MAN'S RICHTIG AN?
Di., 12.12.2023

In diesem Online-Vortrag der Verbraucherzentrale Bayern erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die Wärmeversorgung in Ihrem Haus.



WIE SIE ZU IHRER PHOTOVOLTAIK-ANLAGE GELANGEN
Mi., 13.12.2023

Erfahren Sie alles Wissenswerte rund um Photovoltaik-Anlagen für Ihr Hausdach: von der Technik über die Installation bis hin zur Wirtschaftlichkeit!



BALKONKRAFTWERKE – EINSTECKEN, SOLARSTROM ERNTEN!
Mi., 10.01.2024

Mini-Solaranlagen können die Stromrechnung senken und den Autarkiegrad erhöhen. Erfahren Sie mehr über technische, finanzielle und regulatorische Fragen.



PHOTOVOLTAIK ODER SOLARTHERMIE: WAS SOLL AUFS DACH?
Mo., 15.01.2024

Das eigene Dach hat nicht unbegrenzt Platz. Welche Belegung – Photovoltaik für Strom oder Solarthermie für Wärme – ist die bessere Entscheidung? Wir geben Antworten!



ENERGIE-ATLAS BAYERN

ONLINE-SPRECHSTUNDE ENERGIE-ATLAS BAYERN
Mi., 31.01.2024

Für alle Interessierten, die den Energie-Atlas Bayern noch nicht kennen oder ihn besser kennenlernen wollen bietet der Freistaat Bayern eine Online-Sprechstunde an.



WAS GEG UND BEG FÜR HAUSEIGENTÜMER BEDEUTEN
Mi., 24.01.2024

Am Gebäudeenergiegesetz und der Bundesförderung für effiziente Gebäude kommt niemand vorbei, der bauen oder sanieren will. Was bedeutet das für Sie? Wir klären auf!

Gestaltung neuer Themenseiten



European Energy Award (eea)

Kommunalen Klimaschutz im Team erfolgreich gestalten

Der European Energy Award – abgekürzt: eea – ist ein gefördertes Werkzeug für das zukunftsorientierte Planen und Umsetzen von Klimaschutzmaßnahmen in Kommunen. Im Verlauf des Prozesses werden zunächst lokale Möglichkeiten und Potenziale in sechs Handlungsfeldern ermittelt. Auf Basis dieser Analyse setzt das Energieteam gezielt Aktivitäten und Projekte um. Jährlich werden die Erfolge überprüft und das Arbeitsprogramm entsprechend angepasst oder weitere Maßnahmen entwickelt. Je nach Leistung wird die Kommune nach 3 Jahren mit dem European Energy Award oder dem European Energy Award Gold ausgezeichnet.

Als Kommune können Sie mithilfe des eea:

- Klimaschutz schrittweise **in allen Bereichen** verankern
- **starke Akteure vor Ort** miteinbeziehen
- aktiv und stetig Treibhausgasemissionen reduzieren
- strategisch planen, ohne sich in Konzepten zu verlieren
- Klimaschutz wirklich **umsetzungsorientiert** angehen
- Ihre Maßnahmen richtig priorisieren
- sich der **Öffentlichkeit als Vorreiter präsentieren**.

Erfolgreich Projekte umsetzen

Der eea in ein Management-System, mit dem Sie Klimaschutz Schritt für Schritt **in allen Bereichen** verankern. So werden Sie:

- Ihre kommunalen Liegenschaften energetisch optimieren und damit Betriebskosten sparen
- Ihre Verwaltung für aktuelle Fragestellungen aufstellen
- es Ihren Bürgern erleichtern, einen nachhaltigen Lebensstil zu realisieren

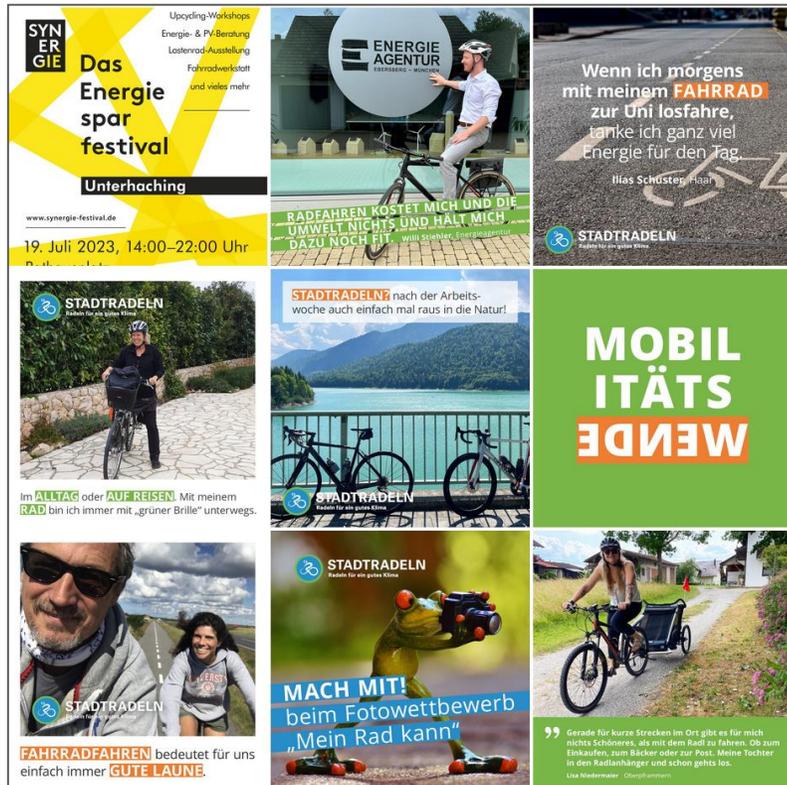


Öffentlichkeitsarbeit

Stadtradeln 2023 – Landkreis Ebersberg

Organisation, Fotowettbewerb, Instagram-Kampagne, Preisverleihung

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz



Öffentlichkeitsarbeit

Social-Media-Aktivitäten – Facebook, Instagram, LinkedIn

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Energieagentur Ebersberg-München
Gepostet von Elly Energy · 27. Oktober um 08:23

Die Zahl der Menschen, die jeden Tag zur Arbeit pendeln, ist hoch. Meist mit dem Auto, meist alleine. Um aber unsere Klimaziele zu erreichen, müssen wir Pendeln ganz neu denken: weniger Autos und weniger Emissionen, mehr Sharing und ÖPNV.
Und: Pendeln muss stressfreier werden!
Die **Energieagentur Ebersberg-München** zeigt Euch mit 5 einfachen Tipps wie Ihr die Mobilitätswende aktiv mitgestalten könnt... Mehr anzeigen

FAHRE MIT DEM FAHRRAD ODER GEHE ZU FUSS

NUTZE OFTER DIE ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTEL

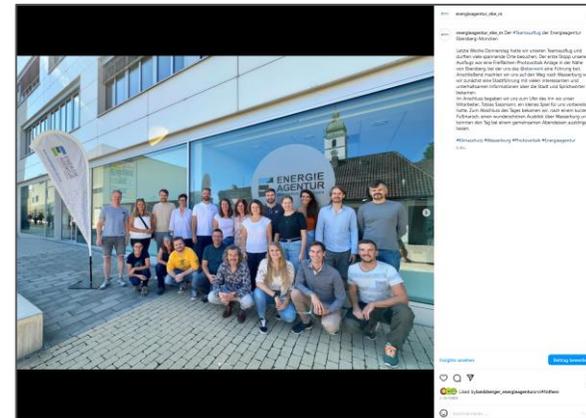
Sicher sind die wenigsten von Euch in der glücklichen Lage, ihren Arbeitsplatz in kürzester Zeit zu Fuß erreichen zu können, und **müssen pendeln**.
Eventuell gehörst Du auch zu der **großen Mehrheit der Deutschen**, die **täglich mit dem Auto zur Arbeit fährt** – und vielleicht auch fahren muss, da der **ÖPNV nicht ausreichend ausgebaut** oder attraktiv genug ist.
Um die **Klimaziele zu erreichen**, brauchen wir jedoch eine **Mobilitätswende**: mit **weniger Autos, weniger Emissionen, mehr Sharing und ÖPNV**.

Insights und Anzeigen ansehen [Beitrag bewerben](#)

8 1 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Kommentieren ...



SECHS WINDRÄDER GENEHMIGT

Je 3 für den Hofoldingner und Höhenkirchner Forst

Sechs **#Windräder** für die Landesziel!
Nach 10 Jahren Planung wurden gestern Abend, quasi in einem historischen Moment für die Klimawendezeit in unserer Region, sechs Windkraftanlagen, je drei im Höhenkirchner und im Hofoldingner Forst, durch die Immissionsschutzbehörde beim Landkreis München genehmigt. Damit können sich in Zukunft in beiden Forstgebieten jeweils drei Windräder drehen mit je 5,56 Megawatt Leistung. Gut zu wissen: Auch eine **#Bürgerbeteiligung** ist für beide Projekte vorgesehen!
Bis sich die Anlagen wirklich drehen wird allerdings noch etwas Zeit vergehen, da mit längeren Lieferzeiten zu rechnen ist. Bei einem reibungslosen Ve... mehr anzeigen

8 Kommentieren · 2 direkt geteilte Beiträge

Geteilt mit Kommentar Teilen

Kommentieren als Energieagentur Ebersberg-München ...

Referenzen

Nico Salem · 2 · 1 Monat
Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten für die tolle Arbeit, auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit! Es wird spannend zu...

Geteilt mit 1 · 1 Antwort

Floren Weber · 3 · 2
Windanplanung auf sichere Beine gestellt

ENERGIEPREIS EBERSBERG 2023

Jetzt noch schnell bis zum 30. September bewerben

Neue Förderung!
ab dem 26. September

PV-BASISBERATUNG
Wie Sie zu Ihrer Photovoltaikanlage gelangen
Mi. 27.09.2023 17 Uhr

FACHGESPRÄCH ENERGIEWENDE
Sie starten wieder durch!



DIGITAL VS. PAPIER

ENERGIEAGENTUR EBERSBERG - MÜNCHEN

Ausblick Öffentlichkeitsarb.

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 06 - Öffentlichkeitsarbeit

1. Weiterer Ausbau Social Media Wirksamkeit.
2. Fokussierung auf Medium Bewegtbild, z. B. Formate „Speed-Beratung“, „Team-Voices“, „Bürger-Statements“.
3. Fortführung der regelmäßigen Veröffentlichungen und Kommunikationskanäle:
 - a. Homepages der Energieagentur
 - b. Newsletter
 - c. Energiespartipps
 - d. Pressemitteilungen
4. Entwicklung (regelmäßiger) Angebote vor Ebersberger Büro für Bürger*innen / Passant*innen.
5. Dienstleistungen gegen Entgelt, z. B. Eventorganisation oder Nutzung Streaming Studio.

Klima-Bildung

Bildungsprojekte zum Klimaschutz ausgezeichnet

19.10.2023 | Mit der Prämienverleihung der Ebersberger Klimaschulen wurde das große Engagement der Schülerinnen und Schüler in der Klimabildung geehrt.



Es begann mit einem Blick nach Anzing: Wie man mit Alu-Deckeln noch etwas Gutes tun kann, damit beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Anzing – und drehten dazu ein kurzes, herzerwärmend charmantes Video.

So eröffnet, konnte man sich bei der Prämienverleihung der Klimaschulen im Landkreis Ebersberg am Mittwoch (18. Oktober) in der Aula des Max-Mannheimer-Gymnasiums in Grafing auf einen abwechslungsreichen Vormittag freuen.

Elf Schulen waren es, die im Schuljahr 2016/17 als Klimaschulen eine tiefere Kooperation mit der Energieagentur Ebersberg-München eingingen. Inzwischen sind es 28 Schulstandorte und Bildungseinrichtungen, von Grundschulen über Realschulen bis hin zum Gymnasium. Entsprechend vielfältig sind auch die Projekte, die an diesem Mittwochvormittag in Grafing ausgezeichnet wurden.

So zeigte das Gymnasium Kirchseeon wie Schülerinnen und Schüler eines P-Seminars eigenverantwortlich Nachhaltigkeitstage für die 9. und 10. Klassen organisierten. In Ebersberg machte sich die Realschule auf den Weg zu einer Wind-Rad-Rallye, die in einer Mischung aus Geo-Caching und Schnitzeljagd vom Marktplatz in Ebersberg bis zum Windrad in Bruck führte. Und gleich drei Klimaschulen aus dem Landkreis (das Gymnasium Kirchseeon, die Montessorischeule Niederseeon und die Grund- und Mittelschulen Kirchseeon/Eglharting) konnten sich durch die intensive Bildungsarbeit erfolgreich als Klimaschule Bayern zertifizieren.

Mit seinem im Februar 2022 gestarteten Programm der Klimaschulen Bayern will der Freistaat die Zahl klimaneutraler Schulen erhöhen. Voraussetzung für die erfolgreiche Zertifizierung ist die Bestimmung des CO₂-Fußabdrucks der jeweiligen Schulen. Auf diesem aufbauend, müssen die Schulen einen systematischen Maßnahmenplan zur Reduzierung dieser Emissionen beschließen. Ein Konzept, das dem der Klimaschulen Ebersberg nicht unähnlich ist – und trotzdem ist das dichte Netz der inzwischen 28 Schulstandorte und Bildungseinrichtungen ein Alleinstellungsmerkmal des Landkreises Ebersberg, wie Landrat Robert Niedergesäß betonte.



Schüler*innen der Grundschule Egmating-Oberframmern mit Marion Eder (2. v. r.) und Angelika Bachmann (r.) vom Team Klimabildung | © Energieagentur Ebersberg-München



Fahrrad-Rallye zum Windrad im Brucker Moos | © A. Bachmann, Energieagentur Ebersberg-München



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Aktion Zukunft+



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Entwicklung Aktion Zukunft+ seit Start am Mo., 08.05.2023: Homepage

AKTION ZUKUNFT+
Morgen mehr Möglichkeiten

DAS KONZEPT

Wir müssen beim Klimaschutz einen Zahn zulegen, das steht fest. Aber wo anfangen? Ganz einfach, direkt hier, im Landkreis München! Mit der Aktion Zukunft+ gibt es jetzt ein Werkzeug, um den Klimaschutz im Landkreis München und weltweit gemeinschaftlich mittels Spenden-Crowdfunding zu finanzieren: Bürgerinnen und Bürger, genauso wie Unternehmen, Organisationen und Kommunen, können sich mit einer Spende für Klimaschutzprojekte einsetzen. Lassen Sie uns alle gemeinsam Verantwortung übernehmen, damit wir morgen mehr Möglichkeiten haben!

Erfahren sie [hier](#) mehr über das Konzept der Aktion Zukunft+.

Wie viele **Zukunft+ Zertifikate** möchten Sie kaufen?

— 1 +

Ihr Beitrag: **20 €**
Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von 1 Tonne

WEITER

**AKTION
ZUKUNFT+ →**

ZUKUNFT+ ZERTIFIKAT

Der Klimawandel ist die zentrale gesamtgesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag, den Klimaschutz durch die Förderung von schnell wirksamen Klimaschutzprojekten im Landkreis München und in Ländern des globalen Südens voranzutreiben. Das Zukunft+ Zertifikat ist Beleg Ihres Engagements für eine klimafreundliche Zukunft. Für ein Morgen mit mehr Möglichkeiten!

Willie Stiehler

Unterstützt wurden folgende Projekte:
 Waldumbau im Forstnieder Park
 Humusaufbau in der Landwirtschaft
 Ladeinfrastruktur für Kühl-Transporter
 Förderschwerpunkt Erneuerbare Energien
 Förderschwerpunkt Projekte in und mit der Bevölkerung
 Förderschwerpunkt Wald

Menge	CO ₂ -Einsparung (min.)
1	1
Zertifikate	Tonnen



München, den 04.07.2023

Eine Initiative von Im Rahmen der In Zusammenarbeit mit

ID-NUMMER: 299

Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der steuerbegünstigten Einrichtung)
 Energieagentur Ebersberg-München gGmbH
 Altstadtpassage 4, 85560 Ebersberg

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name und Anschrift des Zuwendenden Willie Stiehler 85567 Grafing b. München		
Betrag der Zuwendung - in Ziffern - 20,00 €	Betrag der Zuwendung - in Buchstaben - Zwanzig Euro	Tag der Zuwendung 04.07.2023

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen Ja Nein

- Wir sind wegen Förderung des Umweltschutzes einschließlich des Klimaschutzes (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 AO) nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Erding StNr. 114/147/10214 vom 20.01.2023 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
- Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Erding StNr. 114/147/10214 mit Bescheid vom 20.02.2019 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung die Verbreitung des Einsatzes umweltfreundlicher, ressourcenschonender Techniken und die Förderung des Umweltschutzes und der Bildung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung eines effizienten und umweltverträglichen Energieeinsatzes sowie der Nutzung regenerativer Energien.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Verbreitung des Einsatzes umweltfreundlicher, ressourcenschonender Techniken und der Förderung des Umweltschutzes und der Bildung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung eines effizienten und umweltverträglichen Energieeinsatzes sowie der Nutzung regenerativer Energien verwendet wird.

Nur für steuerbegünstigte Einrichtungen, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind:
 Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

Ebersberg, 04.07.2023

Dr. Willie Stiehler (Geschäftsführer)

Hinweis:
 Diese Bescheinigung wurde mit Genehmigung des Finanzamtes Erding vom 20.01.2023 maschinell erstellt. Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).
 Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).



Energieagentur Ebersberg-München gGmbH
 Altstadtpassage 4, 85560 Ebersberg (Firmensitz)
 Münchener Straße 14, 85540 Haar
 Münchner Straße 72, 85774 Unterföhring

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

kunft+ Zertifikate n Sie kaufen?

1

trag: 20 €
 er CO₂-Einsparung von 1 Tonne

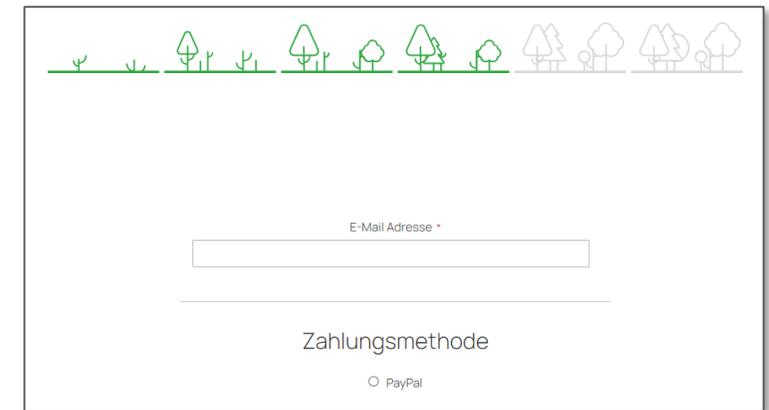
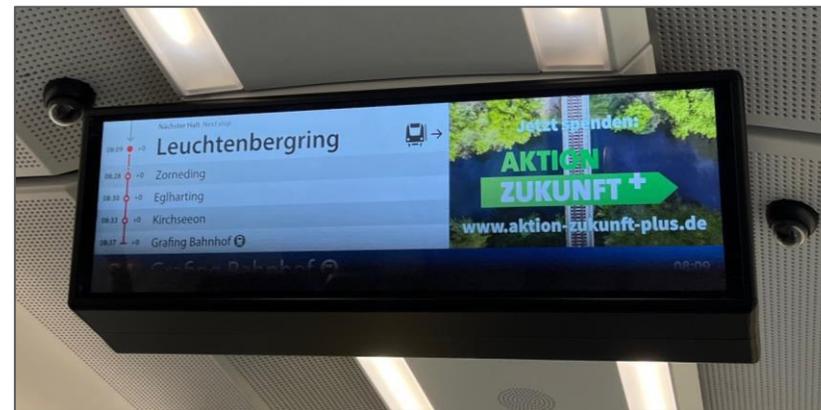
WEITER

Aktion Zukunft+



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Entwicklung Aktion Zukunft+ seit Start am Mo., 08.05.2023: Bewerbung



Bisherige Spendeneingänge:

- 05/2023: 2.900 €
- 06/2023: 961 €
- 07/2023: 471 €
- 08/2023: 7.780 € (Großteil von drei unterschiedlichen Unternehmen)
- 09/2023: 40.493 € (Großteil von Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg)
- 10/2023: 22.242 € (Großteil für Kompensation Wiesn-Festzeltbetrieb 2022)

Summe: Knapp 75.000 €

Aktion Zukunft+



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Entwicklung Aktion Zukunft+ seit Start am Mo., 08.05.2023: Ausblick 2024

Menü SZ Meine SZ SZ Plus Ukraine Wahl in Bayern Politik Wirtschaft Meinung Panorama Sport München

Home > Ebersberg > Oberbayern > Landkreis Ebersberg > Landkreis Ebersberg und München machen gemeinsame Sache fürs Klima

Aktion Zukunft+
Gemeinsam für mehr Klimaschutz

4. Oktober 2023, 14:48 Uhr

Landrat Robert Niedergesäß (links) und sein Amtskollege aus München, Christoph Göbel, haben einen Vertrag für mehr Zusammenarbeit beim Klimaschutz unterschrieben. (Foto: Robert Kiderle Fotoagentur/oh)

Die Landkreise Ebersberg und München wollen bei der Bekämpfung des fortschreitenden Klimawandels künftig noch enger zusammenarbeiten.

Von **Andreas Junkmann, Ebersberg/München**

Die beiden Landkreise Ebersberg und München wollen in Sachen Klimaschutz künftig noch enger zusammenarbeiten und haben dazu einen

Anzeige **weltsparen** MIT WELTSPAREN

Mehr als die Hälfte aller Beschäftigten sind in Maschinen- und Fahrzeugbau, Luftfahrtindustrie, Baugewerbe, Forschung und Entwicklung, Gesundheitswirtschaft sowie IT- und Komförderverbands Klemens Heininger. Dies ist richtig und wichtig, damit der „Bayerische Geheimtipp“ Donau Ries auch in Zukunft einer der vielversprechendsten Landkreise bleibt.

Organisatorische Neuigkeiten

Im Rahmen der Projektkooperation wird der Lenkungsbeirat der Aktion Zukunft+ um drei Vertreterinnen und Vertreter des Ebersberger Kreistags sowie einer überregionalen Institution erweitert. Der Lenkungsbeirat setzt sich aus einem Gremium von legitimierten Experten zusammen, das sowohl eine beratende Funktion in Bezug auf die strategische Projektentwicklung hat als auch für die endgültige Freigabe der lokalen und globalen Projekte verantwortlich ist.

Landrat Robert Niedergesäß sieht in der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags ein klares Bekenntnis zu aktivem Klimaschutz und einer nachhaltigen Gestaltung der Zukunft: „Wir sind überzeugt davon, dass wir durch die Bündelung unserer Ressourcen und Kompetenzen erheblich mehr bewirken können als im Alleingang. In der Aktion Zukunft+ sehen wir eine exzellente Möglichkeit, konkrete und wirksame Projekte für mehr Umwelt- und Klimaschutz auf den Weg zu bringen.“

Landkreis München:
Aktion Zukunft+ freut sich über neues Mitglied
Landkreis Ebersberg unterzeichnet Kooperationsvertrag

Der Startschuss ist gefallen: Christoph Göbel und Robert Niedergesäß, die Landräte der Landkreise München und Ebersberg, haben einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Damit tritt der Landkreis Ebersberg der Aktion Zukunft+ zum Januar 2024 offiziell bei.

Die Landkreise stehen vor der Frage, was sie aktiv unternehmen können, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Aus diesem Grund hat der Landkreis München die Aktion Zukunft+ im Rahmen der 29++ Klima. Energie. Initiative. In Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH gestartet. Mit dem Beschluss der Kreistage der beiden Landkreise ist die Zusammenarbeit ab Januar 2024 nun offiziell. Projektvorschläge und Anträge können ab sofort eingereicht werden.

Regionale Projekte aus den Landkreisen München und Ebersberg können ab sofort von Kommunen, eingetragenen Vereinen, Genossenschaften, Organisationen, Eigentümergemeinschaften, privaten Initiativen, Unternehmen sowie volljährigen Privatpersonen per E-Mail an projekte@aktion-zukunft-plus.de eingereicht werden. Die aufgenommenen Projekte werden anschließend über einen Spenden-Crowdfunding-Mechanismus gefördert. Alle aktuellen Projekte sind online einsehbar unter www.aktion-zukunft-plus.de.

„Die Aktion Zukunft+ ist ein Gemeinschaftsprojekt: Während der Landkreis München die Werkzeuge zur Verfügung stellt, bringen sich sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Organisationen, Unternehmen und Kommunen aktiv für den Klimaschutz ein. Gemeinsam sind wir stärker! Daher sind wir stolz darauf, den Landkreis Ebersberg als starken Partner an unserer Seite zu haben“, so Landrat Christoph Göbel.

Christoph Göbel, Landrat Landkreis München, und Robert Niedergesäß, Landrat Landkreis Ebersberg, sind künftig Partner bei der Aktion Zukunft+.

Bild: Robert Kiderle Fotoagentur

Vorteile für Gemeinden im LK EBE:

Vorbild sein:

1. Kommunale Projekte initiieren / Projekte zur Förderung einreichen.
2. Für die AZ+ spenden / kommunale Restemissionen ausgleichen.

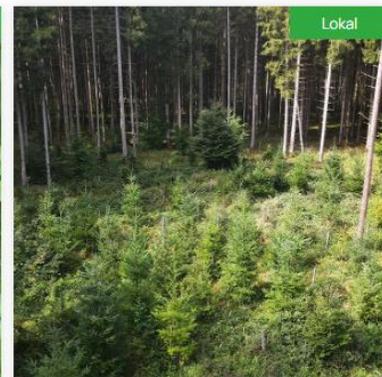
Multiplikator sein:

1. Weitere Akteure Ihrer Gemeinde für Projekte in Ihrer Gemeinde motivieren.
2. Weitere Akteure Ihrer Gemeinde für Spende für die AZ+ / Kompensation Restemissionen gewinnen.

Die AZ+ kann den Klimaschutz in Ihrer Gemeinde deutlich voran bringen!

Aktion Zukunft+

Entwicklung Aktion Zukunft+: Lokale Klimaschutzprojekte

 <p>Lokal</p>	 <p>Lokal</p>	 <p>Lokal</p>
<p>Humusaufbau in der Landwirtschaft</p> <p>41.212,50 € fehlen noch</p>	<p>Waldumbau im Forstenrieder Park – Frühjahrspflanzung 2024</p> <p>12.079,50 € fehlen noch</p>	<p>Waldumbau im Forstenrieder Park - Herbstpflanzung 2023</p> <p>Ziel erreicht</p>



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
	Erstberatung Unternehmen
	Erstberatung Privatpersonen
	Erstberatung Kommunen
	Erstberatung Unternehmen
	Klimaschutz
	Klimaschutz



AKTION ZUKUNFT +
ÖKONOMISCH REIZVOLL. ÖKOLOGISCH WERTVOLL.
 Wir fördern Klimaschutzprojekte im Landkreis München mit Zukunft+ Zertifikaten der Aktion Zukunft+.
 Für ein Morgen mit mehr Möglichkeiten – Aktion Zukunft+.
 Mehr Infos unter www.aktion-zukunft-plus.de
 WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG
 Eine Initiative von **Landkreis München**
 Im Rahmen der **29++**
 In Zusammenarbeit mit **ENERGIEAGENTUR**

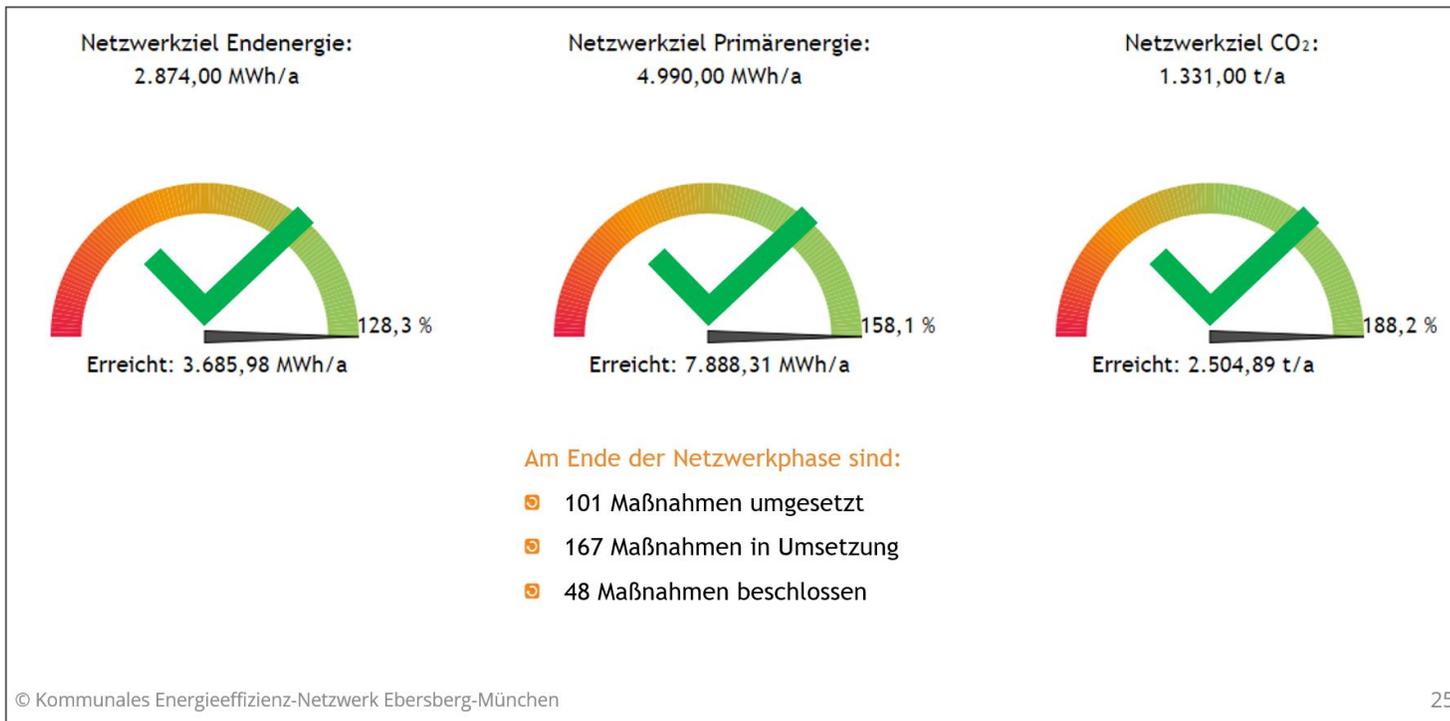
KEEN EBE-M



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 10 - Weiterführende Beratung Kommunen

- Feierlicher Abschluss im Rahmen des 12. Treffens mit dem Thema Bürgerbeteiligung
- Netzwerkziele konnten (mehr als) erreicht werden



Beteiligte Kommunen aus dem LK EBE:

1. Anzing
2. Grafing
3. Kirchseeon
4. Poing
5. Zorneding

KEEN EBE-M



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen

Menü SZ | Meine SZ | SZ Plus | Ukraine | Israel | Politik | Wirtschaft | Meinung | Panorama | Sport | München | Kultur

Interkommunales Projekt

Gemeinsam zur Energiewende

20. September 2023, 15:59 Uhr | Lesezeit: 4 min

Gemeinsam stark: Diese Gemeinden aus den Landkreisen Ebersberg und München haben sich in den vergangenen drei Jahren beim kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk beteiligt. In vielen Rathäusern wünscht man sich nun, dass das Projekt fortgesetzt wird. (Foto: Peter Hinz-Rosin)

Nach drei Jahren intensiver Arbeit stellt das kommunale Energieeffizienz-Netzwerk, ein Zusammenschluss aus 14 Gemeinden in den Landkreisen Ebersberg und München, seine Ergebnisse vor. Diese fallen vielerorts sogar deutlich besser aus, als man sich das ursprünglich erhofft hatte.

Von **Andreas Junkmann, Grafing**

14 Gemeinden machen bei dem Energieeffizienznetzwerk mit – das Treffen fand in der Stadthalle Grafing statt. sro © Artist S.ROSSMANN

Im Effizienz-Netzwerk haben sich 14 Kommunen zusammengetan und sparen Energie. Die Förderung endet, das Projekt soll aber bestehen bleiben.

Landkreis – Wenn es stimmt, dass der Erfolg viele Väter hat, dann muss das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg-München ein besonders großer Erfolg gewesen sein. Etwa 30 Vertreter aus den 14 Mitgliedsgemeinden der Landkreise Ebersberg und München trafen sich am Mittwoch in den Grafinger Turmstuben, um Bilanz zu ziehen, über die vergangenen drei Jahre des Bestehens dieser Initiative. Sie lief samt staatlicher Förderung von 60 Prozent jetzt aus.

Zusammen ist man nicht nur weniger allein, sondern es gehen auch viele Dinge deutlich leichter von der Hand. Mit diesem Hintergedanken haben sich vor drei Jahren insgesamt 14 Gemeinden aus den Landkreisen Ebersberg und München zu einem

Merkur.de | Ukraine-Krieg | Politik | Wirtschaft | Deutschland | Welt | Lokales

Startseite > Lokales > Ebersberg > Ebersberg

Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg-München sieht sich als Erfolg

20.09.2023, 19:00 Uhr
Von: Michael Seeholzer

Kommentare | Teilen

14 Gemeinden machen bei dem Energieeffizienznetzwerk mit – das Treffen fand in der Stadthalle Grafing statt. sro © Artist S.ROSSMANN

Im Effizienz-Netzwerk haben sich 14 Kommunen zusammengetan und sparen Energie. Die Förderung endet, das Projekt soll aber bestehen bleiben.

Landkreis – Wenn es stimmt, dass der Erfolg viele Väter hat, dann muss das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg-München ein besonders großer Erfolg gewesen sein. Etwa 30 Vertreter aus den 14 Mitgliedsgemeinden der Landkreise Ebersberg und München trafen sich am Mittwoch in den Grafinger Turmstuben, um Bilanz zu ziehen, über die vergangenen drei Jahre des Bestehens dieser Initiative. Sie lief samt staatlicher Förderung von 60 Prozent jetzt aus.

Vertreterinnen und Vertreter aus den Netzwerk-Ebersberg-München während der Abschlussveranstaltung am 20. September vor der Stadthalle Grafing. Bild: Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

KEEN – Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg-München:

Feierlicher Abschluss von 3 Jahren Netzwerkarbeit

Die Gemeinden Anzing, Baierbrunn, Feldkirchen, Grafing, Gräfelfing, Grasbrunn, Haar, Kirchheim, Kirchseeon, Neuburg, Neuried, Poing, Schäftlarn und Zorneding haben die letzten drei Jahre genutzt, um in ihren Kommunen die Energieeffizienz voranzubringen.

Organisiert waren sie dafür im Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg-München, das im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung in der Stadthalle Grafing erfolgreich zu Ende gegangen ist.

128,3 Prozent Zielerreichung bei der Einsparung von Endenergie, 158,1 Prozent Zielerreichung bei der Einsparung von Primärenergie und 188,2 Prozent bei der Einsparung von CO₂-Emissionen – das sind die beeindruckenden Zahlen, die die beteiligten Kommunen gemeinsam erreicht haben. In absoluten Zahlen: Bei der Endenergie hatten sich alle Teilnehmer zusammen eine Einsparung von 2.874 Megawattstunden pro Jahr als Ziel gesetzt, tatsächlich wurden 3.686 Megawattstunden erreicht. Bei Primärenergie lautete das Netzwerkziel 4.990 Megawattstunden Einsparung im Jahr; hier haben die Gemeinden einen Wert von 7.988 erreicht. Für die CO₂-Einsparung schließlich waren 1.331 Tonnen pro Jahr angepeilt, auch hier liegt das Ergebnis mit 2.505 Tonnen pro Jahr deutlich darüber.

Kleine Maßnahmen, großer Erfolg

Dafür verantwortlich sind zum einen die „kleinen“ Maßnahmen, die dann oft doch große Erfolge bringen: etwa der Austausch veralteter Wärmepumpen oder Fenster in kommunalen Gebäuden; das Auflegen von Förderprogrammen, mit denen die Bürger bei der Anschaffung von Balkon-Solaranlagen unterstützt werden; die Optimierung der Heizungssteuerung in den kommunalen Liegenschaften oder die Umstellung des gemeindlichen Fuhrparks auf E-Autos.

Als besonders wirksam, darüber waren sich die bei der Abschlussveranstaltung anwesenden Bürgermeister, Klimaschutzmanager und Bauamtsvertreter einig, erwiesen sich die Umrüstung von Straßenbeleuchtung und sonstigen Beleuchtungsanlagen auf LED, die Installation von PV-Anlagen auf kommunalen Dächern sowie der konsequente Anschluss kommunaler Liegenschaften an nachhaltige Wärmenetze. Unterstützt wurde das kommunale Energieeffizienz-Netzwerk während der gesamten drei Jahre Netzwerkarbeit durch die Energieagentur Ebersberg-München sowie das Institut für nachhaltige Energieversorgung in Rosenheim (INEV). Die beteiligten Kommunen und ihre energie-technischen Berater setzen alles daran, den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoß signifikant zu senken. Insgesamt 72 Liegenschaften wurden auf ihren Energieverbrauch und ihre energie-technischen Potenziale hin überprüft, 578 Maßnahmen zur Umsetzung ausgewählt.

Am jetzigen Ende der Netzwerkarbeit, sind bereits 101 Maßnahmen umgesetzt, 167 Maßnahmen in der Umsetzung befindlich und weitere 48 Maßnahmen bereits beschlossen.

Zusammen haben die 14 beteiligten Kommunen einen bemerkenswerten Beitrag zur Energiewende geleistet. Und das soll so weitergehen: Für das nächste Jahr ist ein Nachfolge-Netzwerk geplant. Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH: Die durch die beiden Landratsämter Ebersberg und München getragene, gemeinnützige Organisation ist bei allen Fragen rund um Energiesparen, Energieverbrauch und erneuerbare Energien die erste Ansprechpartnerin für Privathaushalte, Kommunen und Unternehmen in der Region. Denn das Ziel der Energieagentur ist, die Energiewende direkt vor Ort in den Landkreisen umzusetzen. Die Energieagentur berät, entwickelt Lösungen, baut Netzwerke auf, unterstützt Modellvorhaben und informiert die Öffentlichkeit.

INEV

Das Institut für nachhaltige Energieversorgung an der Technischen Hochschule Rosenheim steht unter der Leitung von Prof. Dr. Dominikus Bucker. INEV unterstützt Kommunen und Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen zur nachhaltigen und effizienten Nutzung von Energie sowie zum Klimaschutz und bietet Beratung und Zertifizierung in den Schwerpunkten Klimaneutralität, Energieeffizienz und Energieversorgung an.

Klimaschutznetzwerk 2024

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 10 - Weiterführende Beratung Kommunen

Umfangreiches Angebot:

- 3 Jahre Laufzeit
- Ges. ca. 40 Beratertage
- 4 Netzwerktreffen pro Jahr
- ca. 8.200 € / p. a.
- 60 % Förderquote



ENP Umsetzungsoffensive

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 10 - Weiterführende Beratung Kommunen

Nächste Schritte zur Fortführung des digitalen ENP / des U++ in beiden Landkreisen EBE und M:

1. Datenverteilung und -anwendung

- Verteilung der GIS-Datenbasis durch den Landkreis (Klimaschutzmanagement) an die Gemeinden.
- Begleitung und Beratung der Gemeinden in der Nutzung (Aktualisierung + Auswertung) der Daten durch EA EBE-M.
- Abfrage nach aktuellem Stand der analysierten Maßnahmen und individuellem Bedarf.

2. Umsetzung

- Initiierung der Umsetzung analysierter Maßnahmen.
- Unterstützung durch EA EBE-M:
 - **Arbeitskreise** (z. B. oberflächennahe Geothermie, Nah- und Fernwärme, PV-Freifläche, Mobilität und LED).
 - Bildung von **Arbeitsgemeinschaften** der Kommunen zu gemeinsamen Projekten initiieren.
 - Quartierskonzepte, Detail-Energienutzungspläne, ARGEn von Gewerbeunternehmen initiieren.
 - Durchführung von Infoveranstaltungen, Ansprache von Akteuren, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstsein schaffen.

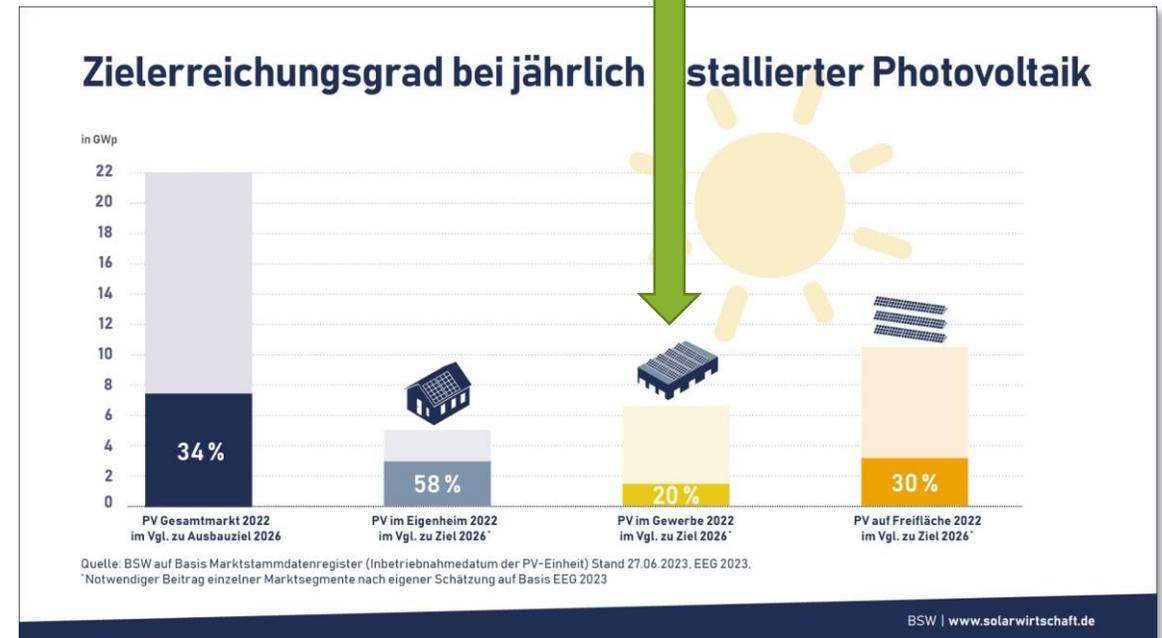
PV-Bündelaktion 2.0

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 10 - Weiterführende Beratung Kommunen

- Zielgruppe: 30 – 100 kWp; mind. 144 m² nutzbare Dachfläche; PV-Anlage > 100 kWp: Individuelle Preisgestaltung.
- Privatpersonen, Landwirte, Unternehmen, Wohnungseigentümergeinschaften (nur mit Beschluss), Kommunen (nur ohne Ausschreibungspflicht).
- Auftakt-Infoveranstaltung – Online.
- Individuelle Beratung mit Vor-Ort Termin.
- Drohnenaufnahme.
- Bericht (Dachbelegung, Eigenverbrauchsprognose, Wirtschaftlichkeitsberechnung).
- Einholung von 3 – 4 Angeboten.
- Diskussion Angebote.
- Evtl. Anbieterpräsentation.

Ansatzpunkt



Kommun. Wärmeplanung

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 10 - Weiterführende Beratung Kommunen

Förderantragstellung	Vergabeverfahren	Dienstleistung kommunale Wärmeplanung
Kostenschätzung	Vergabeverfahren (*kein Vergaberecht; Vergabestelle im LK-EBE)	Erstellung der kommunalen Wärmeplanung
Easy-Online Portal	Ausschreibungstext	Digitale Wärmebedarfsabfrage
Auswahl fachlicher Dienstleister	Leistungsbeschreibung + LV	
	Zuschlagskriterien	

easy-Online - Elektronisches Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen

Übersicht | **Basistext** | Vorhabenbeteiligte | Personen | Gesamtförderung | Erklärungen und Informationen

Kerndaten

Benennung
 Bezeichnung des Vorhabens: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
 Empfänger des Antrags: Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie)
 Fördermaßnahme: 4.1.11 Kommunale Wärmeplanung
 Förderbereich: AZA
 Formaldatum: AZA
 Kennung des Verfahrens: Einfacher Antrag

Antrag auf Erteilung, Anschlussanwendung oder Aufstockung der Zuwendung
 Wann es sich bei dem Antrag um einen Anschluss oder eine Aufstockung handelt, geben Sie bitte das Förderkennzeichen (FKZ) des Antrags an: Entzweigung

Geplanter Bewilligungszeitraum
 Geplanter Bewilligungszeitraum für das im Folgenden beschriebene Vorhaben:
 Beginn: Monatsanfang z. B. 01.10.2023
 Ende: Monatsletzter z. B. 30.09.2023

Maßnahmenbeginn
 Vorhabenbeginn: Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen und es wurde kein der Ausführung/Ausführung des Vorhabens zuzurechnendes Lieferungs- oder Leistungsvertrag eingegangen

Datenschutzklärung
 Erklärung: Soweit im Antrag personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Antragsteller/s
 Die im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger des Antrags und nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. dem/ den vergleichenden Rechtsvorschriften (§ 1 Abs. 3 BDSG)

Antragstellung
 Folgende Angaben sind auszufüllen, wenn Sie den Antrag endgültig einreichen möchten:
 Antragsdatum: 07.11.2023
 Antragort: *

Arbeitsplanung Konzepterstellung

Tagesatz evtl. Dienstleister (Brutto)	1.142,40	
Tätigkeiten des evtl. Dienstleisters - Konzepterstellung	Anzahl Arbeitstage	Ausgaben (€)
11 Bestandsanalyse sowie Energie- und Treibhausgasbilanz inklusive isometrischer Darstellung	10,0	12.565,40
12 Potenzialanalyse zur Ermittlung von Energiepotenzialen und lokalen Potenzialen erneuerbarer Energien	13,0	14.851,20
13 Strategie und Maßnahmenanalyse	18,0	20.563,20
14 Beteiligung von Verwaltungseinheiten und aller weiteren relevanten Akteuren	5,0	5.712,00
15 Verfestigungsstrategie	7,0	7.996,80
16 Consulting-Konzept	6,0	6.854,40
17 Kommunikationsstrategie	5,0	5.712,00
Summe 1 (Brutto):	65,0	74.256,00
2 Endredaktion und Druck des kommunalen Wärmeplans	4,0	4.563,60
3 Organisation und Durchführung von Akteursbefragungen	6,0	6.854,40
4 Ausgaben für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit		5.000,00

Leistungsbeschreibung

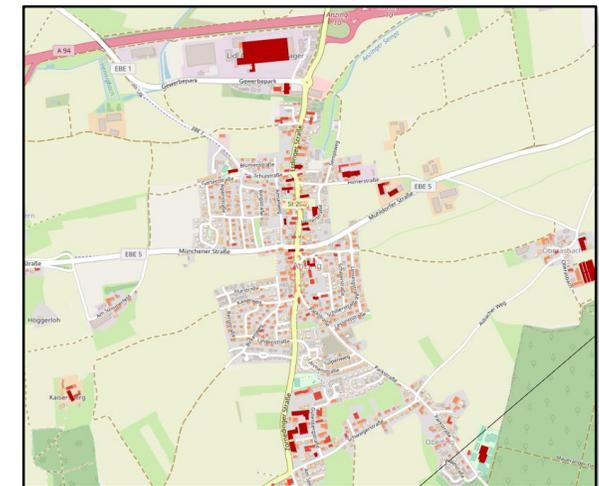
kommunale Wärmeplanung für die Arbeitsgemeinschaft Geothermie und Wärmewende der Gemeinden im südöstlichen Landkreis München

Hintergrund

Im Jahr 2020 hat der Landkreis München einen digitalen Energienutzungsplan erarbeiten lassen, um den Kommunen ein gemeindespezifisches Instrument zur Umsetzung einer nachhaltigen Energieerzeugungs- und Energieversorgungsinfrastruktur an die Hand zu geben. Dieser hat deutlich das Potenzial der interkommunalen Zusammenarbeit im Wärmesektor aufgezeigt, um die regionalen Potenziale bestmöglich zu erschließen und optimal zu nutzen. Aufgrund der Dimensionen solcher Planungen ist es gerade für kleinere und mittlere Kommunen sinnvoll, gemeinsam an der Wärmewende zu arbeiten, statt ausschließlich die Situation im eigenen Gemeindegebiet zu betrachten.

Vor diesem Hintergrund haben sich die folgenden Nachbargemeinden im südöstlichen Landkreis München zu einer Arbeitsgemeinschaft [ARGE] „Geothermie und Wärmewende“ zusammengeschlossen: Aying, Brunnthal, Grasbrunn, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Hohenbrunn, Neubiberg, Putzbrunn und Taufkirchen. Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es forciert die Wärmeplanung voranzutreiben und eine interkommunale Wärmeversorgung aufzubauen.

Daher soll nun eine (inter)kommunale Wärmeplanung für das gesamte ARGE-Gebiet erstellt werden. Hierfür wurde im Oktober 2023 die kommunale Wärmeplanung (nach Kommunalrichtlinie 4.1.11) beantragt.



Ausblick Kommunenberater.

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 10 - Weiterführende Beratung Kommunen

1. Gezielte weitere (Groß-)Projektentwicklung im Rahmen der großen Hebel für Energiewende / THG-Reduktion:
 - a. Windenergie (Windkümmerer 2.0, Individualprojekte)
 - b. Photovoltaik (Potenzialanalysen Großanlagen, Beratung Mieterstromprojekte, PV-Bündelaktion 2.0)
 - c. Leitungsgebundene Wärmeversorgung / Tiefengeothermie (Kommunale WP, Wärmebedarfsabfrage, ARGEn)
 - d. THG-Kompensation (Aktion Zukunft+ und THG-Bilanzierung Landkreise, Kommunen, Unternehmen)

2. Kontinuierliche Begleitung Kommunen (mit geförderten Netzwerkangeboten) und nach individ. Bedürfnissen:
 - a. Klimaschutznetzwerk Ebersberg-München
 - b. European Energy Award
 - c. ENP-Umsetzungsoffensive Ebersberg-München
 - d. Unterstützung bei Aufstellung von energieeffiz. Bebauungsplänen / Bauleitplanung (Städtebauliche Verträge)
 - e. Arbeitskreise zu unterschiedlichen Themen (PV, LED, Wärmeplanung etc.)
 - f. EA EBE-M ist Anlaufstelle für alle weiteren Energiethemen (Fördermittel, LED-Beleuchtung, E-Mobilität usw.)

DIE KLIMANEUTRALEN



Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz

Tätigkeitsbereich 11 - Weiterführende Beratung Unternehmen

Status Quo:

1. Aktuell **23 Mitglieder (2 Neumitglieder + 2 Neumitglieder ab 01.01.2024)**.
2. Erstes **Netzwerktreffen** „Energiekonzepte und Wärmeversorgung“ am Mi., 17.05.2023 bei der Firma Moonich GmbH & zweites **Netzwerktreffen** „Mitarbeitermobilität und LHI Campus“ am Do., 21.09.2023 bei der Firma LHI.
3. Erstes **Bündnispartnertreffen** am Mo., 04.12.2023 in Ottobrunn.
4. Versand **Landrats-Anschreiben** im November 2023 an **über 200 Unternehmen im LK EBE**.
5. Vorstellung des Projekts bei **Bürgermeister-Dienstbesprechung des LK EBE** am Mo., 18.09.2023.
6. Berechnung der **Treibhausgas-Bilanzen**.
7. Durchführung von **Vor-Ort-Begehungen**.
8. Erstellung von **Reduktionsfahrplänen**.



Windprojekte

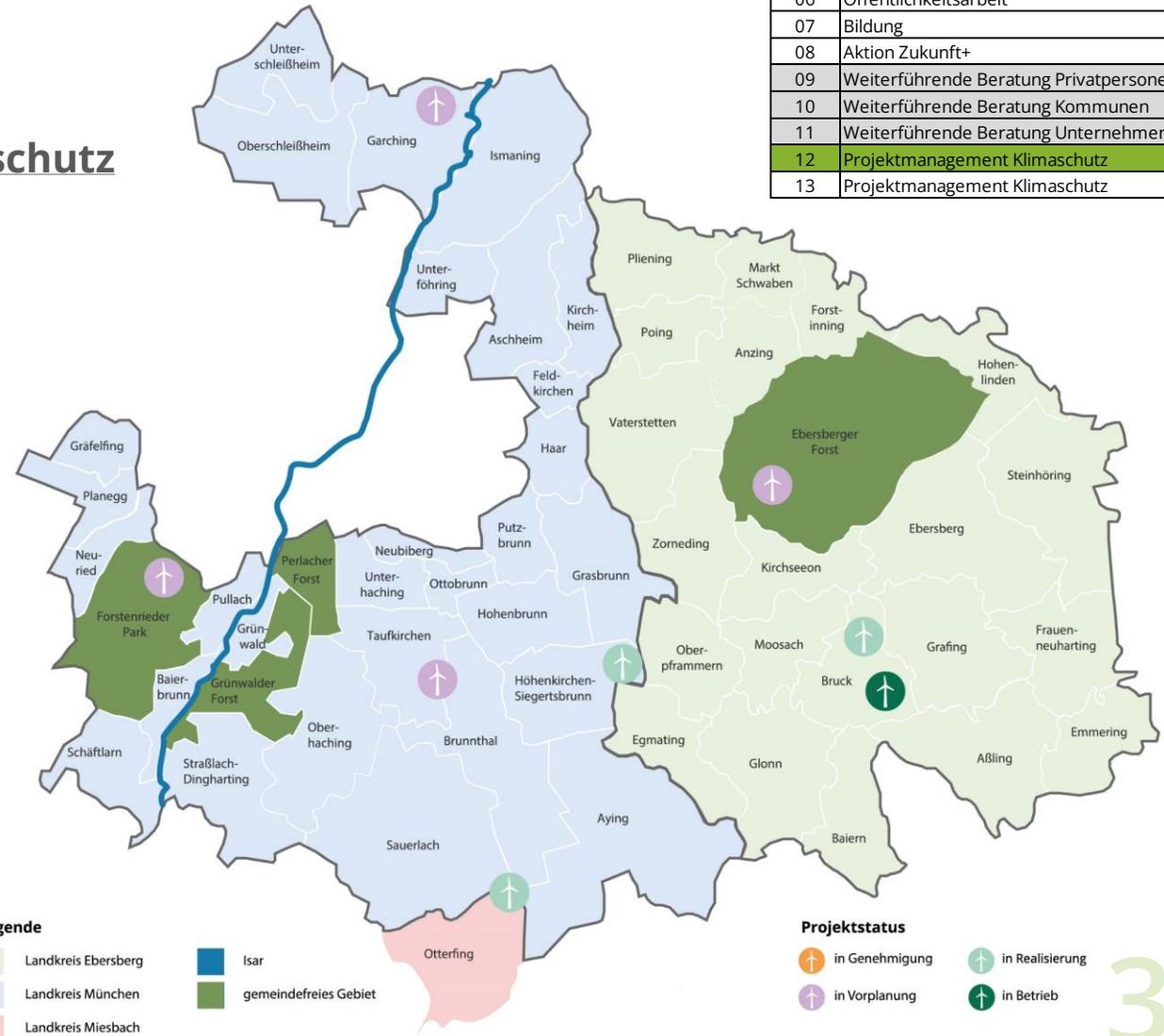
Tätigkeitsbereich 12 - Projektmanagement Klimaschutz

Große Meilensteine:

Höhenkirchner Forst und **Hofoldinger Forst:**
Genehmigungen im Oktober 2023 vom LRA M erteilt.
→ Inbetriebnahme voraussichtlich Ende 2025

Zweites Windrad im LK EBE im Hirtenholz
Zwischen Taglaching und Fürmoosen:
Genehmigung im September 2023 vom LRA EBE erteilt.

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz



Energiewende

Der Weg ist frei für die ersten sechs Windräder im Landkreis München

5. Oktober 2023, 13:26 Uhr | Lesezeit: 3 min



So wie in Fuchstal sollen schon bald auch in Catherina Hess)

Das Landratsamt erteilt die Genehmigungen für die ersten sechs Windkraftanlagen im Hohenkirchner Forst und im Hofolding Forst. Die Genehmigungen erteilt, damit ist für die drei Kommunen Egmating, Oberpfraammern und Hohenkirchen-Siegertsbrunn (Projekt im Hohenkirchner Forst) sowie für Aying, Otterfing und Sauerlach (Projekt im Hofolding Forst) der nächste große Meilenstein hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung gesetzt. In beiden Forstgebieten können sich in Zukunft jeweils drei Windkraftanlagen mit je 166 Metern Nabenhöhe, 160 Metern Rotordurchmesser und 5,56 Megawatt Leistung drehen. Bürgerbeteiligungen sind in beiden Projekten fest vorgesehen.

Von Angela Boschert, Landratsamt München

Anhören Merken Teilen Feedback

Die erstmalige Nutzung der Anlagen kommt einen großen Schritt näher. Das Landratsamt München für



Sechs Windräder genehmigt

Die Windkraftprojekte im Hohenkirchner Forst und Hofolding Forst erhalten Genehmigungsbescheide – Auch die Bürger sollen von Erträgen profitieren

Es ist ein historischer Moment auf dem Weg zur Klimaneutralität: Das Landratsamt München hat für die geplanten Windräder im Hohenkirchner Forst und im Hofolding Forst die Genehmigungen erteilt. Damit ist für die drei Kommunen Egmating, Oberpfraammern und Hohenkirchen-Siegertsbrunn (Projekt im Hohenkirchner Forst) sowie für Aying, Otterfing und Sauerlach (Projekt im Hofolding Forst) der nächste große Meilenstein hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung gesetzt. In beiden Forstgebieten können sich in Zukunft jeweils drei Windkraftanlagen mit je 166 Metern Nabenhöhe, 160 Metern Rotordurchmesser und 5,56 Megawatt Leistung drehen. Bürgerbeteiligungen sind in beiden Projekten fest vorgesehen.

Ende März bzw. Mitte April hatten die beiden benachbarten Vorhabensträger ihre jeweiligen Genehmigungsanträge nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) beim Landratsamt München als zuständige Genehmigungsbehörde eingereicht. Nun, rund ein halbes Jahr später, war es so weit: Anfang Oktober nahmen Sauerlachs Erste Bürgermeisterin Barbara Bogner sowie eine Bevollmächtigte der Gemeinde Hohenkirchen-Siegertsbrunn die Genehmigungsbescheide für die beiden landkreisübergreifenden Projekte persönlich entgegen.

Kommunal getragen; ohne Fremdinvestor

„Ganz besonders freut mich an den beiden Projekten, dass sie kommunal getragen sind“, sagt Landrat Christoph Göbel. „Die Kommunen haben in eigener Verantwortung die Projektplanungen durchgeführt – ohne Fremdinvestor“, so Göbel weiter. „Das bedeutet maximale Wertschöpfung für die Gemeinden vor Ort“, betont auch sein Ebersber-

Bürger unserer je drei Gemeinden an den Windrädern beteiligen. Die Details hierfür auszuarbeiten, ist nun, nachdem die Genehmigungen erteilt sind, die nächste große Aufgabe für uns“, so Konwitschny.

Bis sich die Anlagen drehen, wird aber nicht nur aus Gründen der Bürgerbeteiligung noch etwas Zeit vergehen: Die Lieferzeiten der Windenergieanlagen sind – nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Nachfrage – zurzeit lang. Bei einem reibungslosen Verlauf der weiteren Planungen könnten sich Ende 2025 in jedem der beiden Forstgebiete drei Windräder drehen. Bereits seit 2013 bzw. 2019 planen die beteiligten Gemeinden und die Landkreise Ebersberg, Miesbach und München die Windenergieanlagen in den beiden Forsten. Sie ließen sämtliche Gutachten und Untersuchungen erstellen, die für das Genehmigungsverfahren notwendig waren.

Unterstützung durch Energieagentur

Fachkundige Unterstützung im Planungsprozess ebenso wie bei der Information der Öffentlichkeit leistete auch die Energieagentur Ebersberg-München. „Die Genehmigung von sechs Windrädern in unseren Landkreisen bestätigt uns in unserem kontinuierlichen Einsatz für grünen Strom in der Region“, freut sich Willie Stiehler, Geschäftsführer der Energieagentur.

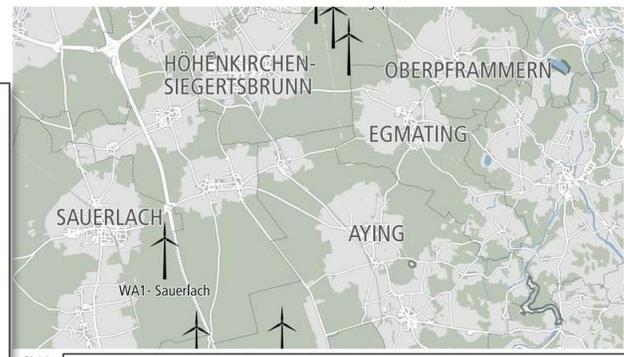
Startseite > Lokales > München Landkreis

Kurz vor wichtigem Fristende: Landratsamt genehmigt erste Windräder im Landkreis

06.10.2023, 05:30 Uhr Von: Stefan Weinzierl

Kommentare

Teilen



Energie & Management

MEHR NACHRICHTEN SERVICES MARKTPLATZ E&M SHOP



Sechs neue Windkraftanlagen für Bayern

Viel Kritik hagelte es jüngst angesichts des schleppenden Windkraft-Ausbaus in Bayern. Doch es geht voran. Und das in Oberbayern und im Wald. Drei, das war die Zahl, die Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU), der den Bau von 1.000 neuen Windkraftanlagen im Freistaat versprochen hatte, unlängst immer wieder zu hören bekam. Waren doch im ersten Halbjahr 2023 in Bayern gerade einmal drei neue Windkraftanlagen-Bauprojekte genehmigt worden. Nicht besonders viel angesichts der 624 Anlagen, deren Bau zeitgleich im restlichen Bundesgebiet bewilligt wurde. Das Landratsamt München verbessert diese Bilanz des Freistaats nun mit der Genehmigung von sechs Windkraftanlagen auf einem Steich. Entstanden sollen die Anlagen mit je 166 Metern Nabenhöhe und 5,56 MW Leistung im Süden Münchens, davon drei im Projekt Hohenkirchner Forst und drei weitere im Hofolding Forst. Die Planungen für die beiden Windparks laufen bereits seit 2013 beziehungsweise 2019. Bis zu ihrer Inbetriebnahme werde angesichts langer Lieferzeiten noch einige Zeit vergehen, heißt es in einer Mitteilung der Energieagentur Ebersberg-München, die die Planungen unterstützte. Laufs alles planmäßig, können sich die Windräder wohl von Ende 2025 an in den beiden Waldgebieten drehen.

Windkraft-Journal Windenergie Erneuerbaren Energien Nachrichten. WIV Ihr Online-Marketing Experte In der Windbranche. Branchenerfahrung Jahrelange Erfahrung umfangreiche Erfahrung

Landratsamt München genehmigt die Windkraftprojekte in Forstgebieten

Behörden-Mitteilungen Finanzierungen Produkte Techniken-Windkraft Windenergie Windparks Wirtschaft

5. Oktober 2023



tz > München > Region > Hallo München

Grünes Licht für grünen Strom: Wann die Windräder kommen sollen

13.10.2023, 09:42 Uhr

Kommentare

Teilen



Zusammen auf dem Weg zur Klimaneutralität: die drei Bürgermeister der ARGE Windenergie im Hohenkirchner Forst (von links): Andreas Lutz, Mindy Konwitschny und Inge Heiler. © Gemeinde Hohenkirchen-Siegertsbrunn

Es ist soweit: Das Landratsamt München hat die Windkraftprojekte im Hohenkirchner Forst sowie im Hofolding Forst genehmigt.

Landkreis – Es ist ein historischer Moment auf dem Weg zur Klimaneutralität: Das Landratsamt München hat für die geplanten Windräder im Hohenkirchner Forst und im Hofolding Forst die Genehmigungen erteilt. Damit ist für die drei Kommunen Egmating, Oberpfraammern und Hohenkirchen-Siegertsbrunn (Projekt im Hohenkirchner Forst) sowie für Aying, Otterfing und Sauerlach (Projekt im Hofolding Forst) der nächste große Meilenstein hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung gesetzt. In beiden Forstgebieten können sich in Zukunft jeweils drei Windkraftanlagen mit je 166 Metern Nabenhöhe, 160 Metern Rotordurchmesser und 5,56 Megawatt Leistung drehen. Bürgerbeteiligungen sind in beiden Projekten fest vorgesehen.

Windprojekte im LK EBE

Tätigkeitsbereich 12 - Projektmanagement Klimaschutz

Laufende Dienstleistungsverträge

(Rahmenvertrag zur bedarfsorientierten Beratung einzelner Gemeinden/ARGEn)

- Höhenkirchner Forst (Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit)
- Grafing

Windkümmerer 2.0

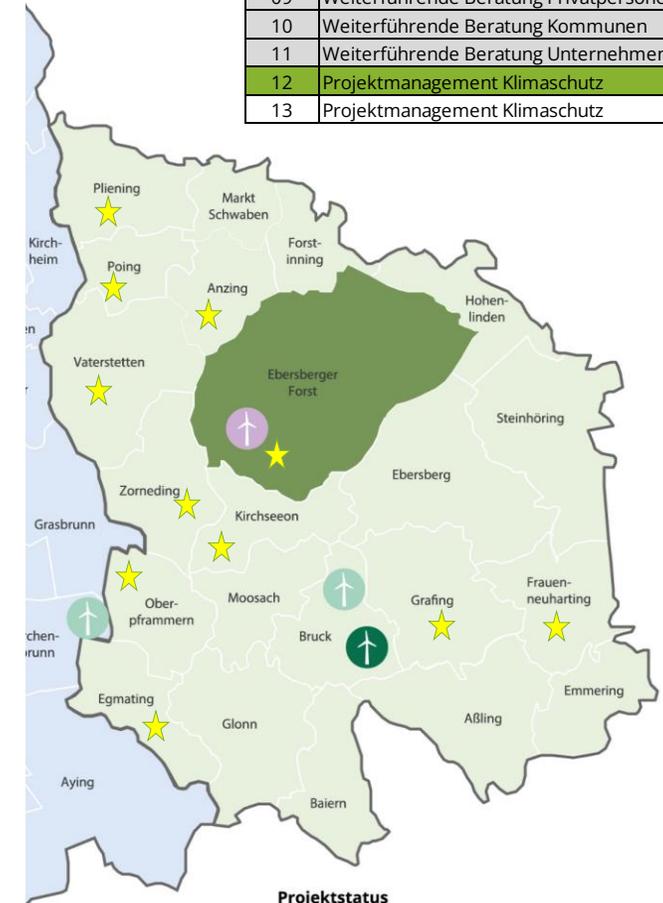


- Poing

Einzelaufträge und kleinere Beratungsanfragen:

- Machbarkeitsstudie Teilraum Süd-West
- Beratungen des Landratsamts sowie weiterer einzelner Kommunen (z. B. Frauenneuharting, Kirchseeon, Vaterstetten, Zorneding)
- Beratungen im Kontext ENP (z. B. Anzing, Kirchseeon, Pliening)

Nr.	Tätigkeitsbereich
01	Allgemein
02	Verwaltung und Geschäftsführung
03	Erstberatung Privatpersonen
04	Erstberatung Kommunen
05	Erstberatung Unternehmen
06	Öffentlichkeitsarbeit
07	Bildung
08	Aktion Zukunft+
09	Weiterführende Beratung Privatpersonen
10	Weiterführende Beratung Kommunen
11	Weiterführende Beratung Unternehmen
12	Projektmanagement Klimaschutz
13	Projektmanagement Klimaschutz



Projektstatus

	in Genehmigung		in Realisierung
	in Vorplanung		in Betrieb

Kontakt

Dr. Willie Stiehler

Geschäftsführer

Tel.: 08092 / 330 90 – 30

info@ea-ebe-m.de

Altstadtpassage 4 | 85560 Ebersberg (Firmensitz)

Münchener Straße 14 | 85540 Haar

